02.02.2018 15:15 Uhr - Primo Tours Dameligaen Dänemark - Grunddurchgang - chs

Kopenhagen gewinnt Spitzenspiel, Randers wahrt Chancen auf Play-offs

In der Dänischen Liga der Frauen ist der 16. Spieltag schon fast vollständig beendet. Lediglich das Kellerduell des Zehnten Aarhus, der allerdings schon sechs Punkte Rückstand auf die Play-offs hat, beim Schlusslicht Ajax Kopenhagen, muss am Samstag noch absolviert werden.

An der Tabellenspitze konnte Kopenhagen mit einem 23:21-Heimsieg den direkten Verfolger FC Midtjylland abschütteln. Der Hauptstadtclub, bei dem Mia Rej sieben und Jenny Alm sechs Tore erzielten, hat nun schon vier Punkte Vorsprung auf das Team um die deutsche Torhüterin Sabine Englert, wo Louise Burgaard mit fünf Toren am erfolgreichsten war.

In Schlagdistanz zum FCM hat sich der HC Odense mit einem 31:23-Auswärtserfolg bei Silkeborg-VOEL gebracht. Beim Tabellendritten traf Nadia Offendal sieben Mal, die Gastgeberinnen hatten in Sofie Baek Andersen (6) und Hege Bakken Wahlquist (5) ihre besten Torjägerinnen. Einen weiteren Punkt dahinter rangiert Viborg HK, das Meister NFH Nykøbing mit 33:21 deutlich in die Schranken wies. Überragende Spielerin war Linksaußen Ann Grete Nørgaard mit dreizehn Toren, bei den Gästen traf die Schwedin Johanna Westberg (9) am häufigsten.

Nykøbing, vorher punktgleich mit Viborg, rutschte durch die Niederlage auf Rang sechs ab - das Team Esbjerg zog mit einem 29:27-Heimsieg über Ringkøbing am Titelverteidiger vorbei. Schon zeitweise mit sieben Toren (20:13) vorne, wurde es ab Mitte der zweiten Halbzeit dann noch einmal eng für die Hausherrinnen, die blieben aber angeführt von der achtfachen Torschützin Estavana Polman in der Vorlage. Bei Ringkøbing konnten Camilla Maibom (8) und Sille Thomsen (7) überzeugen.

Ein Derbysieg bei TTH Holstebro lässt Randers HK wieder von den Play-offs träumen. Das Team von Niels Agesen rückte mit dem 21:18-Auswärtserfolg bis auf einen Zähler auf den Achten Holstebro heran und auch Platz sieben von Silkeborg-Voel ist nur noch zwei Punkte entfernt. Ein 0:7-Lauf Mitte der 2. Halbzeit brachte die Wende, Holstebro geriet von einer Drei-Tore-Führung (45.) mit 14:18 (55.) ins Hintertreffen. Die frühere Oldenburgerin Inger Smits erzielte sechs Tore für die Gastgeberinnen, bei Randers trafen Mari Molid und Gitte Andersen je viermal.